



Umwelterklärung

2020

1. Vorwort

Umwelterklärung in pandemischen Zeiten

Dieser Umweltbericht ist ein besonderer, denn der Berichtszeitraum war stark geprägt durch die Pandemie und die damit veränderten Rahmenbedingung, die für uns als Bildungshaus zum Tragen kamen. Es gab Schließungszeiten, Beschränkungen in den Teilnahmezahlen, Hygienekonzepte, die umweltfreundlichen Handeln z.B. in Bezug auf die Vermeidung von Verpackungsmüll erschwerten. Bauliche Veränderungen, wie der Einbau unseres Blockheizkraftwerkes Ende 2020 und dessen Auswirkungen werden erst im folgenden Berichtszeitraum zum Tragen kommen. Dennoch zeigen die Kennzahlen an einigen Stellen auch unabhängig von Corona, dass wir positive Entwicklungen weiterverfolgen oder einleiten konnten.

Die *Kolping-Bildungsstätte Coesfeld* GmbH ist Teil des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster. Dieser begann 2013 das eigene Beschaffungswesen an sozialen, ökologischen und fairen Standards auszurichten und dabei insbesondere regionale, ökologische und Produkte aus dem Fairen Handel zu nutzen. Beauftragt durch den Diözesanvorstand in der Sitzung vom 21./22. Juni 2013 in Andechs, hatte sich der Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ mit der Prüfung der möglichen Auswirkungen des Beschlusses der Vollversammlung des Diözesankomitees für das Kolpingwerk DV Münster befasst und formulierte Empfehlungen zur möglichen Umsetzung.

Der Diözesanvorstand folgte den Empfehlungen und initiierte ein Umweltmanagement in der Diözesangeschäftsstelle. Ausgehend von den Erfahrungen und Ergebnissen ist es nur folgerichtig, dass auch alle weiteren Einrichtungen des Verbandes ein Umweltmanagement einführen. Entsprechend hat die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH die Initiative ergriffen.

Seit 2007 hat die Kolping Bildungsstätte Coesfeld GmbH das systematische Qualitätsmanagement nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes Weiterbildung e.V. Zu unseren Zielen gehörten u.a. die Entwicklung einer konsequenten Kundenorientierung, Transparenz in allen Leistungsprozessen und die Gestaltung unseres Potentials zur systematischen und kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung. Dies betrifft sowohl Angebote der Heimvolkshochschule als auch die des Tagungshauses. Im Rahmen der Zertifizierung durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. wurden bereits einige Aspekte, die auch für die EMAS Zertifizierung relevant sind, erarbeitet. Daher haben wir uns entschieden, unser Umweltmanagement mit unserem bereits bestehenden Qualitätsmanagement zu verbinden.

Unser Ziel ist es, unser hohes Leistungsniveau zu halten und es kontinuierlich weiterzuentwickeln. Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es „[...] KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur“. Wir als Bildungseinrichtung und Tagungshaus möchten erlebbar und aufmerksam machen, dass jede/r zur Bewahrung der Schöpfung beitragen kann. Das ist nicht immer leicht, da wir festgestellt haben, dass die Bemühungen Umweltaspekte, Nachhaltigkeit und Kundenfreundlichkeit auch Dilemmata enthalten. Adolph Kolping sagte: „Was man im Großen nicht kann, soll man im Kleinen nichts unversucht lassen.“ Entsprechend gehen wir unseren Weg und tun, was möglich ist.

2. Die Organisation

2.1. Wir über uns

Die Kolping Bildungsstätte Coesfeld wurde 1978 gegründet. Zuvor beherbergte das Gebäude, welches 1955 gebaut wurde, das Pius-Kolleg. Dies war ein Bischöfliches Knabenkonvikt. Gesellschafter der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH ist der Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. Als hundertprozentiges Tochterunternehmen des Kolpingwerkes sind wir dem Leitbild des Kolpingwerk Deutschland verpflichtet.

Die Arbeit der **Kolping-Bildungsstätte Coesfeld – Heimvolkshochschule** konzentriert sich auf die Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten mit den Schwerpunkten:

1. Familie und Familienwelten
2. Lebensgestaltende Bildung und Persönlichkeitsentwicklung
3. Begleitung und Angebote für Menschen mit Behinderungen
4. Gehörlosigkeit und Hörschädigungen
5. Trauer und Sterbebegleitung
6. Weiterbildung Musik

Ziel ist, eine die gesamte Persönlichkeit fördernde Bildung anzubieten und damit kognitive, psychisch/emotionale und persönlich/soziale Dimensionen anzusprechen, um auf diesen Gebieten Kompetenzen zu erweitern. Unser Ziel ist es, durch kontinuierliche Evaluation und Austausch sowie ständiger Fortbildung unserer Mitarbeiter*innen sicherzustellen, dass die Arbeit der Kolping-Bildungsstätte eine hohe Qualität hat.

Der **Tagungsbetrieb** der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld unterstützt die Heimvolkshochschule bei deren Aktivitäten durch eine zielgruppenangepasste Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmenden sowie die Bereitstellung der notwendigen Medien und Tagungsräume. Als weiteres stellt der Tagungsbetrieb die Ressourcen für externe Belegungen der Bildungsstätte zur Verfügung.

Weitere Betätigungsfelder der Kolping Bildungsstätte Coesfeld sind die Schulverpflegung und Catering.

Insgesamt hat die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld 23 Vollzeitstellen.

An einem schönen und ruhigen Platz in der Kreisstadt Coesfeld befindet sich die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld. Nahe dem Wald und Coesfelder Berg im Wasserschutzgebiet II bietet die Umgebung viel Gelegenheit zur Erholung.

Das Haus bietet für bis zu 100 Personen vorwiegend Einzel- und Doppelzimmer, die ansprechend und funktional mit Dusche/WC ausgestattet sind. Zwölf lichtdurchflutete Tagungsräume für 10 bis 130 Personen mit schönen Sprossenfenstern sorgen für ein angenehmes Klima und Ambiente während der Workshops, Tagungen und Bildungsveranstaltungen.

Das Grundstück hat eine Größe von 10 000 m². Davon sind 2683 m², bebaute (versiegelte) Fläche. Die teilversiegelte Fläche beträgt 2000 m², unversiegelte Fläche sind 5317 m², davon Rasen 2500 m², Zier-/Anpflanzungen 2817 m².

Energetisch wird der Südflügel, der als Bürogebäude genutzt wird, über die Kolpingbildungsstätte mit Strom und Gas versorgt.

2.2. Die Umweltarbeit der Organisation

Selbstverständnis, Bildungsauftrag und Profil der Kolping-Bildungsstätte

Die *Kolping-Bildungsstätte Coesfeld* ist Teil des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster und somit gilt auch für uns das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland. Es wurde nach einem innerverbandlichen Dialogprozess am 28. Mai 2000 in Dresden beschlossen. Die im Leitbild festgelegten Grundlagen unserer Arbeit sind in unserem Selbstverständnis auf die Situation der *Kolping-Bildungsstätte Coesfeld* hin formuliert.

Das Rahmenleitbild der katholischen Erwachsenen-, Familien- und Jugendbildung im Bistum Münster ist ebenfalls Bestandteil unserer inhaltlichen Ausrichtung.

Die *Kolping-Bildungsstätte Coesfeld* ist eine vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Die Weiterbildungsangebote umfassen Bereiche der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Unsere Angebote repräsentieren eine Grundhaltung, bei der die soziale Verantwortung für Mitarbeiter*innen und die Gesellschaft Berücksichtigung findet.

3. Die Umweltpolitik

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es:

„KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur.“

Als Weiterbildungseinrichtung des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster e.V. fühlen wir uns der christlichen Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung verpflichtet. Wir sehen eine wichtige Aufgabe darin, einen Beitrag in Richtung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen zu leisten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH wollen sich aktiv am notwendigen Veränderungsprozess beteiligen und so unseren „ökologischen Fußabdruck“ bei der Energie- Wasser und Materialnutzung vermindern. Daher orientieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld an folgenden Leitlinien:

- Die wachsenden Umweltbelastungen und der globale Klimawandel werden überwiegend durch Menschen verursacht. Daher setzen wir uns für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein. Wir wirtschaften umweltgerecht und sozial verträglich.
- Wir streben ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 an. Wir verpflichten uns, die Normen dieses Systems in unserer täglichen Arbeit einzuhalten und unser Umweltverhalten kontinuierlich zu verbessern. Dazu ist im Handbuch der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH ein Umweltprogramm mit konkreten Zielen verbindlich vorgegeben, welches von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Abteilungen beachtet wird. Die direkten und indirekten Auswirkungen unserer Arbeit werden von der Umweltbeauftragten der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH regelmäßig im Rahmen von internen Audits überprüft. Durch regelmäßige externe Audits einer unabhängigen Zertifizierungsstelle wird das Umweltmanagement ebenfalls begutachtet. Die Ergebnisse nutzen wir für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres

Umweltmanagements. Unter Beachtung der umweltrelevanten Auflagen und Vorschriften verpflichten wir uns zu einer konsequenten Reduzierung und weitgehenden Beseitigung von Umweltbelastungen beizutragen. Im Rahmen unserer täglichen Arbeit ziehen wir die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, Verfahren und Dienstleistungen vor. Wir bevorzugen Waren aus fairem Handel. Wir sparen Ressourcen, z. B. Energie, Papier und Wasser, ein. Im Umgang mit Abfall arbeiten wir nach dem Prinzip „vermeiden“ vor „verwerten“ vor „beseitigen“.

- Wir ermutigen alle Mitarbeitenden ihre Ideen, Vorschläge und Maßnahmen einzubringen, um die Umweltauswirkungen auf die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH gemeinsam zu verringern.
- Wir informieren die Gäste unseres Hauses und die Öffentlichkeit regelmäßig über den aktuellen Stand unserer Bestrebungen zur Verbesserung des Umweltschutzes.
- Wir gewährleisten Transparenz und sind offen für Beratung sowie konstruktive Kritik und Vorschläge.
- Wir sind uns bewusst, dass die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH als große Einrichtung der Weiterbildung ein großer Verbraucher bei Energie, Wasser, Lebensmitteln, Verbrauchsmaterialien u. a. ist. Daher laden wir unsere Gäste zu einem ressourcenschonenden Zusammenleben und Zusammenarbeiten während ihres Aufenthaltes in unserer Bildungsstätte ein. Durch gelebtes Vorbild und Ermunterung zu umweltschonendem Verhalten in allen Bereichen, wollen wir als gutes Beispiel nach innen und außen wirken.

4. Umweltbestandsaufnahme

4.1 Umweltkennzahlen

Vorbemerkung:

Die im folgenden aufgeführten Kennzahlen zeigen für den Berichtszeitraum teilweise deutliche Abweichungen. Diese sind zumeist der Sondersituationen der Pandemie geschuldet. Vorgaben durch die Corona Schutzverordnungen des Landes NRW, führten zu veränderten Rahmenbedingungen. So gab es Schließungszeiten und Beschränkungen der Teilnehmezahlen.

Nr.	Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020
Einrichtungskennzahlen					
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	21	22	23
2	Flächen				
2.1	Grundstück	m ²	10000	10000	1
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	2683	2683	0
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	27%	27%	0%
2.4	Beheizbare Nutzfläche Jahr 2015 mit Südflügel	m ²	7280	6027	0
Umweltkennzahlen					
3	Wärmeenergie				
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	1008	952	756
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	1230	1161	922
3.4	bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	0	0	0
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	48	43	32
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	38638	35996	39524
4	Elektrische Energie				
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	249	262	178
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	0	0	1
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	48	12	32
4.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh	0	0	0
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	48736	52354	38456
5	Gesamtenergieverbrauch	kwh	1257	1214	934
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/MA)	kWh/MA	59	55	41
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	0,00	0,00	0,00
6	Wasser				
6.1	Verbrauch gesamt Wasser / Abwasser	m ³	8550	8668	6842
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende/TN 10223+23	m ³ /MA	0	0	0
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	12338	12508	9497
7	Papier/ Toiletten, Büro, Flipchart,)				
7.1	Verbrauch gesamt	kg	9725	1108	490

7.2	Anteile				
7.2.1	Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	82	82	98
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	6	6	2
7.3	Verbrauch/MA	kg	423	50	21
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	100	100	100
7.5	Anteil Recycling	%	0	0	0
8	Verkehr				
8.1	Dienstreisen gesamt	km	4166	2798	2921
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	198	127	127
8.3	Anteile				
8.3.1	Schienenverkehr	%	0	0	0
8.3.2	Straßenverkehr	%	100	100	100
8.3.3	Flugverkehr	%			
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%			
8.4	Motorisierter Pendelverkehr/MA	km/MA			
8.4.1	PKW-Fahrten	%		91	91
8.4.2	Bahn/ÖPNV	%			
9	Abfall				
9.1	Abfall gesamt	t	10	10	10
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	0,5	0,5	0,4
9.3	Anteile				
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	t	7,0	7,0	7,0
9.3.2	Papier	t	1	1	1
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	t	1	1	1
9.3.4	Biomüll	t	0	5	
9.3.5	gefährliche Abfälle	t	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	4718	4688	4823
10	CO₂				
10.1	Emissionen aus Wärme	t	0	0	0
10.2	Emissionen aus Strom	t	0	0	0
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0
10.4	Emissionen aus Dienstreisen	t	1	1	1
10.5	Emissionen aus Pendelverkehr	t	0	0	0
10.6	Emissionen gesamt	t	1	1	1
10.7	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	0,061	0,045	0,040

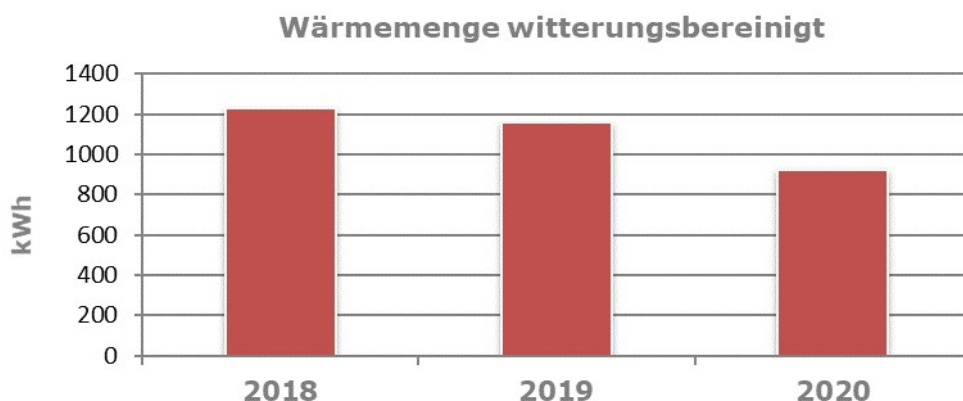
4.1/4.2 Umweltaspekte

Als Ergebnis unserer umfassenden Umweltbestandaufnahme 2020 ergibt sich folgende Bilanz der indirekten und direkten Umweltauswirkungen in unserer Organisation.

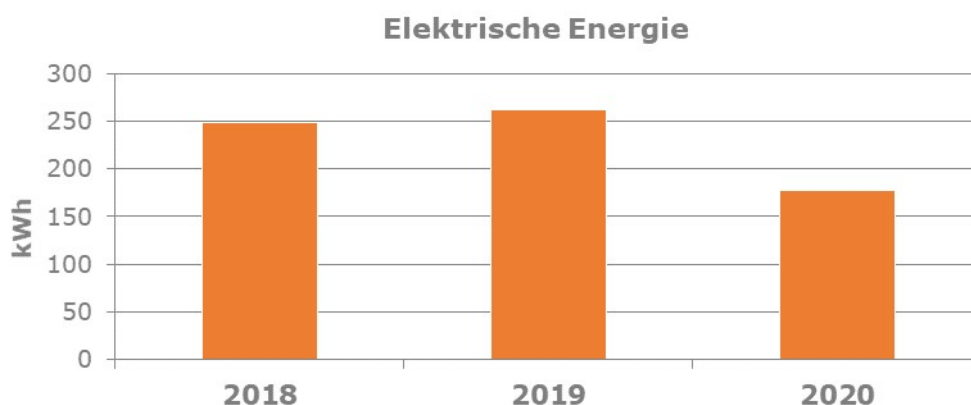
Wärmeenergie

Bei dem Gebäude aus dem Jahr 1954 handelt es sich um einen Altbau. Die Heizungsanlage von 1982 konnte im Jahr 2020 durch ein neues Blockheizkraftwerk ersetzt werden. Die Umbauten erfolgten nach neueren technischen Standards. Die positiven Auswirkungen werden sich im nächsten Berichtszeitraum zeigen. Im Erhebungszeitraum ist der Verbrauch fast gleichgeblieben, was auf die ungefähr gleichen

Teilnehmertage im Haus zurückzuführen ist. Die Schwankung im Jahr 2020 liege in den durch die Pandemie vorgeschriebenen Schließungszeiten begründet.



Elektrische Energie



In unserem Tagungshaus ist im Jahresvergleich der Stromverbrauch leicht gestiegen, entsprechend der gestiegenen Teilnehmezahlen. Die Schwankung im Jahr 2020 liege in den durch die Pandemie vorgeschriebenen Schließungszeiten begründet.

Verkehr

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH verfügt über einen Dienstwagen, der überwiegend für den Essenstransport des Mensaessens für das Pius-Gymnasium genutzt wird. Die Schule liegt in der direkten Nachbarschaft. Kleinere Erledigungen und einige Postwege werden zum Teil mit dem Dienstfahrrad erledigt.

Dienstreisen wurden im Vergleich zum Berichtszeitraum 2015-2017 deutlich reduziert. von ca. 10.000 km auf ca. 4500 km jährlich.

Eigener PKW	km/Jahr 3298
Dienstwagen	km/Jahr 2860
Bahn	km/Jahr 400

Die Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2020 hat ergeben, dass die Beschäftigten, die mit dem Rad zur Arbeit erscheinen, gestiegen ist. Der überwiegende Teil der

Mitarbeiter*innen benutzt den eigenen PKW. Dies liegt auch in den Arbeitszeiten und den Fahrplänen der öffentlichen Verkehrsmittel begründet. Dennoch nutzen zurzeit zwei Mitarbeitende diese Möglichkeit.

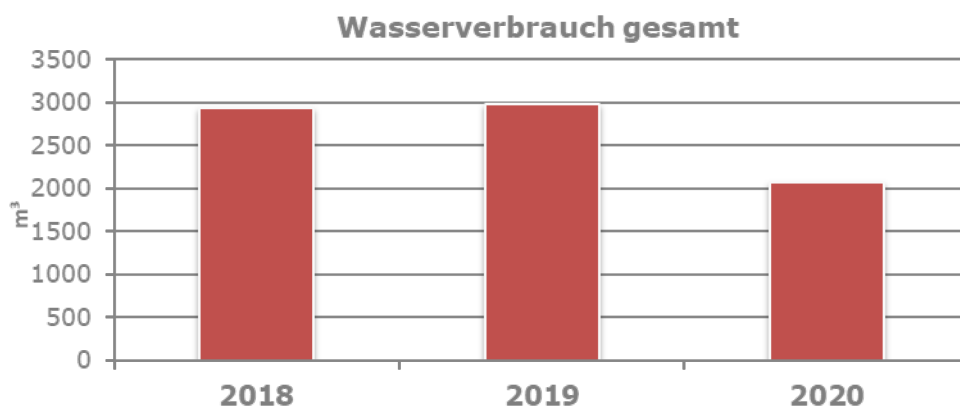
Zu Fuß		x	Summe km/Jahr:
Per Rad	11	✗	Summe km/Jahr: 8906
Mit dem Auto	10	✗	Summe km/Jahr: 15.8347
Mit ÖPNV	2	☐	Summe km/Jahr: 11.500

Emissionen

Der Ausstoß an klimaschädigenden CO₂-Emissionen (Wärmeenergie und Strom) sollte so gering wie möglich gehalten werden. Die neue Heizungsanlage wird hierzu beitragen.

Wasser / Abwasser

Unsere Gemeinde wird von der Stadt Coesfeld mit Trinkwasser versorgt. Der Gesamtverbrauch ist in den letzten Jahren leicht gesunken. Die Einrichtung liegt in einem Wasserschutzgebiet.



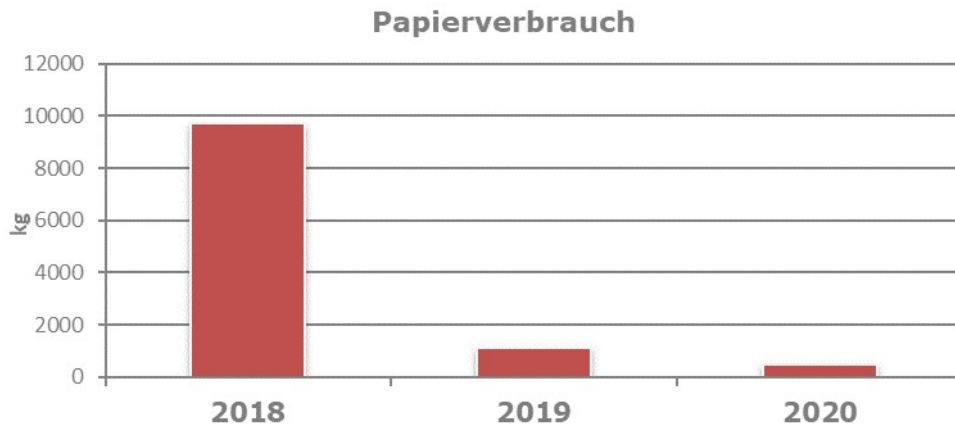
Das Abwasseraufkommen ist in den Jahren 2018 bis 2020 konstant geblieben. Aus den Bereichen Küche, Hauswirtschaft und Sanitärobjekte wird das Abwasser in die Kanalisation eingeleitet. Wassergefährdende Stoffe sind in einem Gefahrstoffkataster aufgenommen. Dieser wird bei Bedarf aktualisiert.

Abfall

Das Abfallaufkommen in der Bildungsstätte konstant geblieben.

Bürobeschaffung / Papier

Durch die Nutzung elektronischer Bürokommunikation ist der Papierverbrauch im Tagungshaus in den letzten Jahren gesunken. In Zukunft soll der Papierverbrauch weiter reduziert werden, indem Verträge und Rechnungen elektronisch verschickt werden. Die Veröffentlichung unseres Jahresprogramms ausschließlich auf der Internetseite hat zu einer deutlichen Reduzierung des Papierverbrauchs beigetragen.



Außenanlagen

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH verfügt über ein Grundstück mit rund 10.000 qm. Da die Gebäude im Wasserschutzgebiet 1 liegen sind hier generell die behördlichen Auflagen zu erfüllen. Das Grundstück liegt außerdem direkt am Waldrand und am Fuße des Coesfelder Berges. Auf dem Außengelände sind Nistkästen angebracht.

Recht und Sicherheit

Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass die Organisation dank der Betreuung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Unterstützung des Sicherheitsbeauftragten keine Mängel im Bereich der Einhaltung geltenden Umweltrechts und der Anforderungen aus dem Bereich der Arbeitssicherheit zeigt. Begehungen finden regelmäßig statt. Alle Anlagen (Aufzüge, Heizung, Klimaanlage ...) sind ordnungsgemäß gewartet. Fluchtwege sind gekennzeichnet und das Verhalten im Notfall ist mit den Mitarbeitenden geübt.

Beschaffungswesen

Die Abläufe und Bedingungen für das Beschaffungswesen sind im Rahmen der „Richtlinien bzgl. Lieferungen und Leistungen“ festgelegt. Die Frage der Umweltfreundlichkeit ist bei Büromaterial mit Hilfe der entsprechenden Kennzeichnungen gut zu klären.

Bei komplexeren Beschaffungen müssen bei jedem Vorgang soziale ökologische und wirtschaftliche Argumente abgewogen werden (saisonal, regional, bio, fair, Verlässlichkeit der Geschäftspartner).

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Die Schwerpunkte Wärme, Strom und Bildungsarbeit sind die wesentlichsten Umweltaspekte, deren weitere Verbesserung in den nächsten Jahren, wir uns als Aufgabe gesetzt haben.

Diese Maßnahmen sind kurz-, mittel- oder langfristig geplant. Durch den Umbau der Küche und die Installation des neuen Blockheizkraftwerkes konnten wir wesentliche Verbesserungen erzielen. Dies werden, in den nächsten drei Jahren messbar sein. Die Entwicklung beim Papierverbrauch ist ebenfalls erfreulich. Durch die Digitalisierung kann der Trend zu weniger Dienstreisen ggf. fortgesetzt werden. Die hohe Akzeptanz der Umweltthematik bei den Mitarbeitenden zeigt sich auch an der gestiegenen Zahl der Radfahrer*innen.

Weiter Maßnahmen werden unter Punkt 5 ausgeführt.

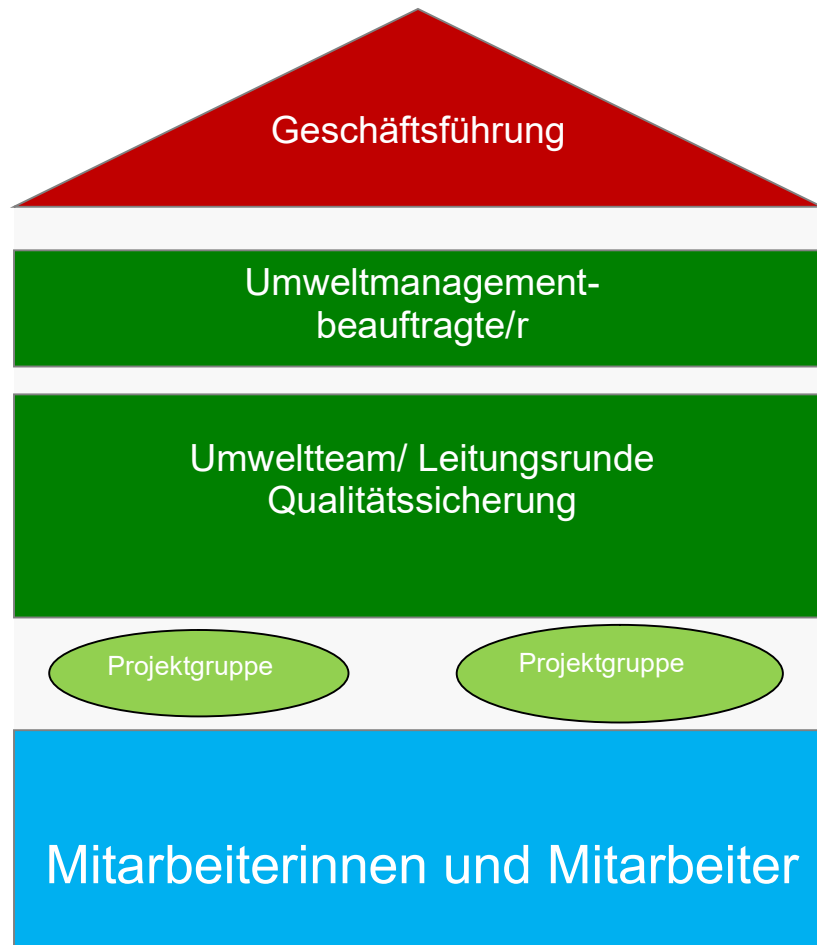
5. Umweltprogramm

Umweltschutzziel	Maßnahmen	Zuständig	Termin kurzfristig	Termin Mittel-fristig	Termin langfristig
Stromverbrauch und Wärmeverbrauch senken gemessen am Basisjahr 2019	Austausch veralteter Beleuchtungskörper	Umweltteam/ Hausmeister	X		
	<i>Anschaffung einer E-Ladesäule Auto</i>	GF	X		
	<i>Anschaffung eines E-Transportwagens</i>	GF	X		
Wärmedämmung im gesamten Haus					
	Dachisolierung	GF			X
	Isolierung der Heizkörpernischen			X	
	Austausch alter Heizkörper	GF			X
	Rückbau von Heizkörperverkleidungen	GF			X
	Fenster ersetzen	GF			X
	Windfang im Eingangsbereich	GF			X
Wasserverbrauch senken			X		
	Auswertung des Küchenumbaus				x
	WC Anlagen mit Spartasten ausstatten				X
Mülltrennung	Überprüfung des Küchenkonzeptes	GF	X		
	Überprüfung in der Verwaltung	Umweltteam	X		
Sonstiges					
Raumklima im Speisesaal/Café verbessern	Verschattung der Fenster Schallschutz	GF			X
Papier	Anmeldungen, Bestätigungen und Rechnungen per mail	GF	X		
Müllvermeidung	Portionspackungen vermeiden	Umweltteam	X		
	Einführung eines Warenwirtschafts-Programms	GF	X		
Einführung Lebensmittelverwertung	https://toogoodtogo.de/	GF und Küchenleitung		X	
	Anpassung Speisepläne an wechselnde Anforderungen in den Leistungsbereichen	GF und Küchenleitung	X		
	Beteiligung am Küchenprojekt mit FH Münster zur Prüfung aller Aspekte bezogen auf Umweltverträglichkeit.		X		
Bildungsangebote	Weitere Angebote zu BNE	Päd. Leitung		X	

5. Umweltmanagementsystem

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH versteht das Umweltmanagement als einen erweiterten Beitrag zur Organisationsentwicklung. Eine effiziente Aufbauorganisation ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen. So hat es sich als effizient erwiesen, das Umweltmanagementteam in die Leitungsrunde Qualitätssicherung (LQS) zu integrieren.

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Geschäftsführung

- Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation
- Genehmigung finanzieller und personeller Mittel
- Managementbewertung

Umweltmanagementbeauftragte(r)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem
- Koordination von Projektgruppen
- Koordination des Internen Audits

Umweltteam / Leitungsrunde QS

- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Pflege des Rechtskatasters
- Erstellung der Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden

Projektgruppen

- Projektgruppen werden von Fall zu Fall / temporär eingesetzt
- Beispielsweise zu Themen wie „Abfall“, „Außengelände“, „Energiesparen“
- Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag
- Beteiligung durch Vorschlagswesen

7. Ansprechpartner:innen, Impressum



Umweltbeauftragte: Petra van Husen, Pädagogische Leiterin/ Umweltbeauftragte

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld-GmbH
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld
Tel: 02541-803-114 Fax: 02541-803- 102
www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Sitz der Gesellschaft: Coesfeld
Amtsgericht Coesfeld HRB - Nr.:2535
Geschäftsführer: Benedikt Lücken-Vollmer, Uwe Slüter

Umweltteam

- Geschäftsführung
- Pädagogische Leitung
- Umweltmanagementbeauftragte
- Qualitätsmanagementbeauftragte Kernbereichsleitung Tagungsbetrieb
- Kernbereichsleitung Hauswirtschaft
- Mitarbeiter*in Service Tagungsbetrieb
- Haustechnik

Beratung und Begleitung bei der Einführung des Umweltmanagementsystems erhielten wir von:

Thomas Kamp-Deister M.A.

**Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge
Fachstelle Weltkirche**

Referat Schöpfungsbewahrung
Rosenstraße 16, 48135 Münster
Telefon: 0251 495-6207

Diensthandy: [049 171 3317894](tel:0491713317894)

Telefax: [0251 495-622](tel:0251495622)

www.bistum-muenster.de/seelsorge

Diese Umwelterklärung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Wiedergabe in gleich welcher Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Coesfeld,02.03.2021